

# Gebrüder Oehlschläger

nur Leipzigerstrasse 16 (gegenüber Café Zorn)

## Unser Inventur-Verkauf

beginnt  
**Montag, den 3. Januar.**

Wir haben auch in diesem Jahre wieder einen grossen Posten Damen-, Herren- u. Kinderstiefel zu **enorm billigen Preisen** 50 % zum Verkauf gestellt und teilweise die Preise bis zu . . . . . und darüber ermässigt.



Es liegt in Ihrem Interesse unsere Auslagen zu besichtigen.

### Halle und Umgebung.

Halle, den 31. Dezember 1915.

#### Zur Rekrutierungskammrolle

Zur Rekrutierungskammrolle müssen sich zufolge höherer Anordnung in der Zeit vom 2. bis 15. Januar alle Militärvollständigen des Geburtsjahres 1896 und der früheren Zuzüge melden, also nicht bloss diejenigen, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht gefällt ist oder die bei den Landsturmmusterungen im Monat Juni 1915 als untauglich ausgemustert worden sind, sondern auch die ausgedienten, aber noch nicht eingereichten Mannschaften.

#### Städtischer Butterverkauf

Am Montag, den 3., und Dienstag, den 4. Januar, statt, und zwar wird Auslandsbutter verkauft in 1/2-Pfund-Stücken im städtischen Schlachthof, an den Verkaufsstellen am Ballmarkt und in der Turnhalle der Talamtschule. Nötig ist das Mitbringen von Brotscheinen. Jeder Brotscheininhaber erhält nur 1/2 Pfund zum Preise von 1,35 M. Der Verkauf ist wieder nach Buchstaben geregelt, so daß am Montag 8-1 Uhr die Buchstaben A-G, 3 bis 7 Uhr die Buchstaben S-R, am Dienstag 8-1 Uhr die Buchstaben 2-R, am Nachmittag 3-7 Uhr die Buchstaben S-3 drantommen.

#### Eisernes Kreuz.

Am 1. Weihnachtstage wurde der cand. phil. Paul Müller, Bizeugschmeister im Artillerie-Regiment 74, Sohn des Lehrers Gustav Müller hier, mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

#### Wer will Schiffsjunge werden?

Am Oktober 1916 werden voraussichtlich wieder Schiffsjungen eingestellt werden. Anmeldungen hierzu werden vom 5. Januar 1916 ab beim Bezirkskommando Halle a. Saale, Dessauerstraße 69, Zimmer 16 entgegengenommen.

Die Anzumeldenden dürfen am Einstellungstermine nicht älter als 18 und nicht jünger als 15 Jahre sein. Der Anwärter muß völlig gesund und kräftig gebaut sein, er darf keine körperlichen Gebrechen (traumatische Lunge, Blatfüße, Bruch usw.) haben. Hauptbedingung ist eine gute Sehfähigkeit, gutes Gehör auf beiden Ohren, fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache, gute Zähne, Mindest-Körpergröße: 1,47 Mtr., Mindest-Brustumfang: 0,73 Meter.

Weitere Auskunft erteilt das Bezirkskommando, wofür auch Nachrichten über Bestimmungen eingehenden werden können.

#### Zoologischer Garten.

Am Neujahrstage und am Sonntag, den 2. Januar, finden nachmittags 3 1/2 Uhr große Konzerte vom Orchester des Herrn Musikdirektors Görög statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 20 Pf.; Militär ohne Dienstgrad zählt vormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf. Die Dauerarten für das Geschäftsjahr 1916 (vom 1. April 1916 bis 31. März 1917) sind schon jetzt an der Eintrittskasse I (Tiergartenstraße) erhältlich und berechtigen schon vom 1. Januar 1916 ab zum Eintritt. (Siehe Anzeiger)

#### Keine Vermietung der Kirchenstühle in der Domgemeinde.

Kirchspielerrat und Gemeindevorstellung der Domgemeinde haben einstimmig beschlossen, daß vom Jahre 1916 an keine neuen Kirchenstühle mehr vermietet werden sollen. Durch Tod oder Fortzug freierwerdende Stühle sind nicht mehr zu vermieten. Man hofft so, in nicht allzu ferner Zeit zur völligen Freigebung aller Kirchenstühle zu gelangen.

Der Beschluß wird in der Gemeinde sicherlich mit Beifall aufgenommen werden; denn tatsächlich nimmt das große Publikum an keiner Einrichtung mehr Anteil, als an der Vermietung der Kirchenstühle. Und was man auch alles für Gründe für diese Sitte anführen mag, sie wiegen leicht gegenüber den Unannehmlichkeiten, die sich dadurch ergeben. Es ist nur zu wünschen, daß auch andere Kirchengemeinden recht bald dem Beispiel der Domgemeinde folgen.

Am Montag, den 3. Januar 1916, keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.  
Halle a. S., den 31. Dezember 1915.

Der stellv. Stadtverordneten-Vorsteher.  
Börning.

Ein Aufruf an alle Söhne unserer Vaterstadt erscheint heute im Inzeratenteil. Er bespricht alle Verbände zu einer großen Sänger-Vereinigung zusammenzuschließen, in dem Bestreben, die erhabene große Geistesströmung unseres Amererchristen Volkes durch das deutsche Lied zu kräftigen und zu führen. Der Aufruf geht aus vom Verband der 4 Vereine Lehrer-Gesangvereine, Hallische sowie Männer-Liedertafel und Verein Sang und Klang.

Kriegsleber. Kunstleder für Schuhbelegungen, das die Säbte billiger und dauerhafter wie Leder sein soll, wird von einem Kaufmann in einer süddeutschen Stadt in den Verkehr gebracht. Das Kilo kostet 6,40 Mark. Die Unterwägung erbrachte, daß dieses Kriegsleder aus gereinigter Rasse mit hünner Lederüberzug besteht. Es kann selbstverständlich keine Rasse davon sein, daß solche Ware billiger und dauerhafter wie Leder ist. Im Gegenteil wird der Verkauf schon nach ganz kurzer Zeit stehen, daß er recht teuer zu stehen kommt. Es kann nicht dringend genug vor dem Bezug solchen Leders gewarnt werden. Die gleiche Warnung gilt gegenüber den kunstvollen Schuhwarenhandlern, die Schuhe mit Kunstleder aus gereinigter Rasse mit hünner Lederüberzug machen haben ihren Sitz in Pirmasens. Vor ihnen wurde schon öffentlich gewarnt. Nähere Auskunft erteilt die Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindfirmen in Lübeck. Kinderbewilligungen geht die städtische Rechtsauskunftsstelle zu Halle a. S., Schmeerstraße 1, 11 L., mit Rat und Tat zur Hand. Sprechstunden: Dienstag nachm. von 2-5 Uhr, Mittwoch vorm. von 10 1/2-12 1/2 Uhr, Donnerstag vorm. von 8-9 Uhr und 10 1/2-1 1/2 Uhr.

Deutschnädhchenbund. Im den Eltern einen Begriff von den Leistungen der technischen Stunden zu geben, findet am Sonntag nachmittags von 11-1 Uhr eine kleine Ausstellung der gearbeiteten Sachen im Moarhof statt. Neben den verschiedensten Stoffarbeiten sind Weisnähchen und Kleider sowie Putzarbeiten ausgestellt. Die jungen Mädchen, welche noch nicht ihre Arbeiten geschickt haben, werden erludt, dies bald zu tun, damit die Ausstellung vollständig wird. Aufnahme neuer Mitglieder, sowie Umtausch der alten Karten täglich von 5-7 Uhr sowie von 12 1/2-1 Uhr mittags. Am nächsten Sonntag, den 2. Januar, soll nachmittags 5 Uhr im Moarhof zum Feiern der Losarbeitsgabe.

Der Vaterländische Frauenverein Halle a. S. vereintliche in Anwesenheit mehrerer Vorstandsmitglieder am 29. Dezember im Saule der Korfbinder, Frau Geheimrat Dehne, 43 Hilfs-schwester und Helferinnen, die ein Jahr und darüber in diesen Lazarettarbeiten, um ihnen in Anerkennung ihrer treuen Pflichten an unseren Verwundeten und zum Anbenden an diese ihre freiwillige Selbsttätigkeit in großer Zeit einen Erinnerungsstempel zu überreichen. Nach einer feierlichen

# Inventur - Ausverkauf

Nach umfassenden Vorbereitungen werden die Vorteile  
**alles Bisherige überbieten.**

**Montag  
3.  
Januar!**

**Netto - Barverkauf  
Kein Umtausch  
Keine Auswahlendungen.**

Die Vorräte stammen aus günstigen Einkaufszeiten und sind zurückgesetzte Waren im

## Preise oft über die Hälfte ermässigt.

Wollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, Waschstoffe, Saldenwaren für Kleider und Blusen, Unterstücke, Leder- und Stoff-Handschuhe, Strümpfe, Socken, Trikot-Unterkleidung f. Damen, Herren und Kinder, Seidenband, Damen-Wäsche, Tag- und Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider,

Taschentücher für Damen, Herren und Kinder, Herren-Wäsche, Oberhemden, farb. u. weiss, Krawatten-Kragen-schoner, Hosenträger, Westen, Konzert- und Theater-Schals, Rüschen, Damen-Krawatten, Regenschirme für Damen und Herren, Sonnenschirme, Damengürtel, Gürtelbänder,

Gürtelschlösser, Handtaschen, Tee- und Hausschürzen, Kinderschürzen, Fächer, Wollene Fantasieartikel, Wintersportartikel, Damen-Jacken, Herbst- und Winter-Mäntel, Abendmäntel, Backfischmäntel, Kleider, Kostüme, Kleideröcke, Blusen, Morgenröcke und Jacken,

Pelz-Jacken, Pelz-Mäntel, Pelz-Muffen, Pelzstolas, Damenhüte, Kinderhüte, Sporthüte, Sportmützen, Gardinen in weiss und creme, Künstlervorhänge in Tüll, Leinen, Madras usw., Pflisch- und Tuchvorhänge, Teppiche, Vorleger, Felle, Läuterstoffe.

Möbelplische, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Hemdentuche, Wäschestoffe aller Art, Garten- und Balkonmöbel,

Metall-Bettstellen f. Erwachsene und Kinder, Dielen-Möbel, Klein- und Ziermöbel, Schlafzimmer-Einrichtungen, Weiss lackierte Möbel.

**Mädchen- und Knabengarderober**

Am 2. Januar bleiben die Geschäftsräume geschlossen.

# A. Huth & Co.

Halle a. d. Saale  
Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Ansprache des Schiffleiters, Herrn Dombredler Baumann, wurde ihnen der vom Zentralkomitee vom roten Kreuz herausgegebene geschmackvolle Zettel mit warmen Worten des Lobes von der Vorleserin überreicht. Letztere hob hervor, daß der Vaterländische Frauenverein stets darauf sei, daß diese freiwilligen Helferinnen für den Ansehen der Kriegswunden in Hinsicht der Trübsal werden geachtet hätten, er wäre aber auch der besten Unterstützung, die wir ihnen weiter arbeiten mit unerschütterlicher Treue, und alle, die heute noch nicht dabei sein können, weil ihre vorgeschriebene Arbeitszeit noch nicht abgelaufen, würden sich diesen Erinnerungstagen noch ermerben, bis Gott, der ihrer Arbeit Liebhaber sein mag, uns den baldigen Frieden schenke! Ein lautes begeistertes Beifallsgeschrei beendete die schöne Rede. Die Weihnachtsfeier der Deutschbundesfrauen sei für Kinder und Erwachsene. Vermundete frei. Fr. Käthe Weber wird auch die Güte haben, mitzuwirken. (Siehe Anzeige.) — Am Dienstag, den 4. Januar, findet das Bachkonzert statt. Der Martha Dörmann singt zwei Arien mit Violinbegleitung und außerdem die köstlichen Nachtlieder. Fr. Kreis spielt unter der Leitung in 4-Tür sechs Präludien und Sagen aus dem wohltemperierten Klavier. Die Künstlergäste beider Damen für so bekannt, daß es wohl nur dieses Hinweises bedarf. Von viel Künstlern wird die Herren Paul Klamer und Konzertmeister Schmidt mit.

Ein von auswärts gekommenes Mädchen wurde in der Halle des Hauptbahnhofes von Krämpfen befallen. Da es nicht wieder erhobte, wurde es durch Sanitätsmannschaften der Königl. Klinik aufgeführt.

### Theater, Konzert und Vorträge.

Im Stadttheater zu Halle a. S. wurde für Sonnabend, den 1. Januar, vielfachen Wünschen entsprechend für nachmittags Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ als Fremdenvorstellung mit ermäßigten Preisen angelegt, abends geht die bewährte und beliebte Operette „Mit-Weien“ in bezaubernder Fassung nochmals in Szene. Das so liberale beifällig aufgenommene Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater“ kommt am Sonntag nachmittag zur Aufführung und steht auch noch am Montag und Mittwoch dieser Woche auf dem Spielplan. Am Dienstag nachmittags wird die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ im Verein mit den drei Tanzbühnen „Abenteuer einer Silbersternnacht“ zum letzten Male in Szene gehen. Der Sonntag abend bringt die diesjährige Erstaufführung der Vorzüglichsten Oper „Lindine“. An Wiederholungen bringt diese Woche am Montag „Die Judin“, am Dienstag „Herzoglicher Diener gesucht“ und am Mittwoch „Der Bettelstudent“. Das so sehr empfehlenswerte, hochinteressante Drama „Armut“ geht am Freitag, den 7. Januar noch einmal in Szene. Am nächsten Sonnabend, den 8. Januar findet das „III. Eintragskonzert“ dieser Spielzeit unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Paul Graener statt. Als Solist des Abends wurde die königliche Sopranistin Frau C. L. a. r. e. D. u. r. gewonnen. Das nähere Programm wird noch bekannt gegeben.

Thalia-Theater. Am 1. und 2. Januar finden wieder Gastspiele des Stadttheater-Perfons in den Thalia-Sälen statt und zwar kommt am Sonntag das reizende Berufsstück „Reinseidene“ und am Sonntag das humorvolle Volksstück „Die beiden Reichenmüller“ zur Aufführung.

Musiksalontheater. Heute, zur Silvesterfeier, wird zum letzten Male die lustige Operette „Griati“ aufgeführt. Am Neujahrstage steht der unübertroffene rheinische Komiker Jean Blabheim

mit seiner Gesellschaft und eigener köstlicher Ausstattung in das Ballhaus-Theater und bringt als erstes Stück den erfolgreichen Schwank „Infanterie-Blume“ mit Jean Blabheim als Konjunkturfabrikant Tobias Blume in der Hauptrolle. Blabheim ist von seinen früheren Gastspielen noch in heller Erinnerung und wird auch diesmal durch seine bezaubernde Komik das Haus in frohlichster Stimmung versetzen, amal „Infanterie-Blume“ als das lustigste Stück dieser Spielzeit überall den größten Erfolg erzielt hat. Am Neujahrstage sowie am darauffolgenden Sonntag finden täglich zwei Vorstellungen statt, nachmittags bei den besagten freien Stellen Gewandige ein Stück frei. Die Tageskasse ist auch ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet, und empfiehlt es sich, sich rechtzeitig gute Plätze zu sichern.

Ein Beethoven-Abend von Eugen Wildert kann von vornherein auf das allgemeine Interesse rechnen, und so hat denn auch, wie man uns mitteilt, die Nachfrage nach Eintrittskarten für den am 18. Januar stattfindenden Beethoven-Abend bereits fast eingestiegen. Alles Wichtige bringen die demnächst erscheinenden ausführenden Instrukte. Karten bei Heinrich Rothman.

„Der Jono und Desterre'sche Abriafitte.“ Montag abend 8 1/2 Uhr findet im Thalia-Theater der anerkennteste Vortrag der Berliner Kranta statt. Im großen Saal stehen farbenschöne Bilder, die die Geschichte der anderen Jahre darüber, auf dem Wege nach Triest kommt man ins Jonozofel bei Tolmeiz, sieht Santa Lucia Canale und Klama. Es folgen sehr interessante und feisende Bilder vom Safen und der Stadt Triest, auf deren Bedeutung vom Vortragenden hingewiesen wird; darüber geht die Fahrt nach dem wichtigen Kriegsschiffen Pola. Im zweiten Teil des Vortrages sind die Bilder besonders farbenprächtig, die Staffagen besonders hart und belebt. Man erhält einen vorläufigen Einblick in das dalmatinische Volkseben, kann Ragusa, die Berle Dalmatiens, und Patroma mit seinen berühmten Bart bewundern. Schließlich taucht Durazzo und Balona auf, und man ist mitten im Völkergemisch des Orients. Zum Schluss sieht man ein liebliches Bild des Friedens, die Insel Korfu mit dem Schloß des Kaisers, Eintritskarten in der Hofmuffelabhandlung Heinrich Rothman und an der Abendkasse.

Saal-Operntheater. Morgen, am Neujahrstag, sowie am Sonntag, den 2. Januar, finden nachmittags und abends Konzerte der Götterischen Kapelle statt.

Reichshof, Alte Promenade 6. Im Inzeratenteil dieser Nummer wird auf den erst kürzlich als Bierhaus wieder eröffneten Reichshof hingewiesen. Hier, wie auch im Familien-Café, finden heute bis 12 1/2 Uhr, sowie am 1. und 2. Januar Nachmittags- und Abendkonzerte statt. Zum Ausgange gelangen die bekannt guten hallischen Altien-Biere.

Eine nachträgliche große Weihnachtsfeierung wurde den Vermundeten im Ceciliahaus am Donnerstag, den 30. Dezember, bereitet. Einem Aufzuge, der durch die Herren Banier Jaenisch und Direktor Seydich veranlaßt war, folgte eine große Zahl der Bewohner der Gültendörfer mit Gelbzeichnungen, so das erkrankte Personal, die Mitglieder der Vermundeten, als Zeitgenossen, Briefkasten, Vorkommnisse, Helfer, schöne Literatur, Bären- und Jagartentischen, Spiele, Feste, Unterjaden, Mühsuche und Strümpfe, erfüllt werden konnten. Zudem gab es in jedem Baste Schreibpapier, Feldvorkarten und Rauchbares. Mitglieder des Konjunkturfabrikanten und Solisten unter Leitung des Herrn Konjunkturfabrikanten Seydich, der auch eine silberne Medaille trug, schändlich die erhabene Feste, die mit den beiden gemeinen benannten Sichern „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Deutschland, Deutschland über alles“ und einem dreimaligen Hurra auf Kaiser und Reich tiefgehenden Abschluß fand.

Synagogengemeinde. Freitag nachm. 4 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

### Vermischtes.

#### Saatenanlassung des Baniers Ohm.

Eifen, 28. Dezember. Der frühere Banierdirektor Julius Ohm von der vertriebenen Niederdeutschen Bank ist heute auf ministerielle Anordnung aus dem Gefängnis in Dortmund bis auf weiteres entlassen worden. Die Entlassung erfolgte auf Antrag eines der Verteidiger Ohms, des Berliner Rechtsanwalts Dr. Albers, mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des fast 50 Jahre alten Verurteilten. Ohm hat die Unterjuchenschaft eingereicht, fast vier Jahre in Gefängnis zugebracht. Der Prozeß gegen Ohm erregte seinerzeit großes Aufsehen. Er baute von April bis Oktober 1913 und endete mit der Beurteilung des Angeklagten zu sieben Jahren Gefängnis. Der Prozeß ist übrigens heute noch nicht ganz beendet, da das Reichsgericht auf die eingeleitete Revision hin das ertragene Urteil auf einem Teil, soweit nämlich der Verstoß gegen § 88 des Börsengesetzes in Frage kam, aufgehoben und darüber eine neue Verhandlung angeordnet hat. Die Entlassung Ohms dürfte zum Teil auch mit Rücksicht auf eine spätere Erstattung seiner Frau, die sich einer Divorzierunterstützung empfinden muß, erfolgt sein.

#### Militarismus und Moral in England.

ml. Die Note der Zeit, die die Engländer so jäh aus ihrer Begeisterung aufgeschreckt und sie auf den ihnen angeblich so verhassten Weg des Militarismus gedrängt haben, sie haben als Beileitergehung auch ein in England bisher unbekanntes Problem geschaffen. Die Erweiterung der Truppenübungsplätze und Kanjernen hat nämlich auch die Zahl der Frauen und Mädchen vergrößert, die den Leistungen des bunten Tudes die die Motten dem Vicht erliegen. Begeisterungsmache die stiftlichen Gefahren, die dadurch in gesteigertem Umfange heraufbeschworen werden, der überflüssigen englischen Schamhaftigkeit arg zu schaffen. Deshalb hat sich in London ein Komitee von draben Frauen sammeltangen, das sich die Aufgabe setzt, die vertriebenen Schwestern zu behüten und, wenn möglich, das Interesse, das das melchliche Geschlecht für das bunte Tuch nun einmal hat, im unterirdischen Dienste auszunutzen. Zu diesem Zweck sind für die 105 militärischen Zentralstellen des Vereinigten Königreiches „weibliche Patrouillen“ geschaffen worden, die darüber zu wachen haben, daß ihre vom bunten Tuch angezogenen Schwestern nicht vom schmalen Pfade der Tugend abirren. Die Aufsichtsbahnen sollen den Vertriebenen mit Rat und Tat beistehen; außerdem hat man Kuchbäcker eröffnet, in denen die Arbeiterinnen unter strenger Überwachung mit ihren Freunden oder Verlobten, die dem Heere oder der Marine angehören, in aller Ehrbarkeit zusammenkommen dürfen, um sich in einanderfreier Weise durch Spiel und Unterhaltung zu vergnügen. Man hofft daneben, daß diese Vergünstigungen auch dem Werbegeschäft auto Dienste leisten können.

Die erste häßliche Tagessitzung in Deutschland wird vom 1. Januar ab der Krieg der Einwohnerlichkeit von Schöne bei Dirsdan beideren. Nachdem der Herausgeber des „Schöner Anzeiger“ zum Militärtribunal einbezogen war, stellte die Zeitung ihr Erscheinen ein. Da sich nun ein Ersatz nicht finden ließ, der Qualität des Stoffens aber die Einwohnerlichkeit schon im Hinblick auf die Hebermittlung der Kriegsverbrechen nicht ohne Zeitung lassen will, so beschloß er, eine eigene Zeitung unter dem Titel „Schöner Zeitung“ herauszugeben, die am 1. Januar erschein soll.

Trotz der ausserordentlich billigen Ausverkaufspreise gewähren wir auf alle Waren, ohne Ausnahme

## 5 % Rabatt

in Marken, als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

# Alex Michel,

Halle a. d. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.

Unser nur einmal im Jahre stattfindender grosser

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgleichen Restbestände von Waren aller Art, werden zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft.

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

bietet aussergewöhnliche Vorteile.

Nachstehend nur einige sehr billige Angebote:

<p>Einen grossen Posten weisse</p> <p><b>Gerstenkorn-Handtücher</b></p> <p>mit roter Kante</p> <p>das Stück nur <b>25</b> Pf</p>	<p>Einen Posten bunte</p> <p><b>Tee-Schürzen</b></p> <p>aus waschechtm Satin mit reizender Bordüre</p> <p>das Stück nur <b>78</b> Pf</p>	<p>Einen sehr gross. Posten bunte</p> <p><b>Satin-Te-Schürzen</b></p> <p>in prachtvollen Mustern, garantiert waschecht</p> <p>das Stück nur <b>95</b> Pf</p>	<p>Einen grossen Posten glatte</p> <p><b>Rips-Schürzen</b></p> <p>in blau und marine, mit hübscher türkischer Kante, garantiert waschecht</p> <p>das Stück nur <b>95</b> Pf</p>	<p>Einen grossen Posten</p> <p><b>Wirtschafts-Schürzen</b></p> <p>aus waschechten, gestreiften, gewebten Stoffen, mit Tasche und Volant</p> <p>das Stück nur <b>73</b> Pf</p>	<p>Grosse Posten</p> <p><b>Samt-Flanelle u. Velours</b></p> <p>sehr geeignet für Blusen und Kleider, erstklassige Fabrikat, im garantiert für Haltbarkeit und echte Farben</p> <p>das Meter nur <b>58</b> Pf</p>
--	--	--	---	---	--

<p>Grosse Posten</p> <p>schwarz und weiss karierte</p> <p><b>Damen-Blusen</b></p> <p>sehr kleidsame Formen,</p> <p>die Bluse nur <b>2</b> 55</p>	<p>Einen Posten</p> <p><b>Kinder-Kleidchen</b></p> <p>aus bedrucktem Barchent, in schönen Mustern, vorzüglich in drei Grössen, 1 1/2</p> <p>das Kleid nur <b>1</b></p>	<p>Zirka 1200</p> <p><b>Damen-Hemden</b></p> <p>aus gutem, haltbarem Hemdentuch u. Renforcé, sauber verarbeitet, mit gestickter Zeuge, ansprechende Formen mit reicher Stickerei-Garnitur, oder Languetta</p> <p>das Hemd nur <b>2</b> 95 <b>2</b> 60 <b>2</b> 55 <b>2</b> 48 <b>1</b> 98 <b>1</b> 90</p>	<p>Einen Posten</p> <p>baumwollene</p> <p><b>Herrn-Taschentücher</b></p> <p>mit bunter Kante, in verschiedenen Grössen, gestiumt, sehr billig,</p> <p>das Stück nur <b>24</b> Pf</p>	<p><b>Pelzwaren,</b></p> <p>wie Kolliers, Muffen, Kinder-Garnituren, aus schwarz Kanin, weiss Tibet, schwarz Krimmer, Nerz-Murmel, jetzt im Preise bedeutend ermässigt.</p>
--	--	---	--	---

Einen Posten schwarze

**Damen-Sammet-Mäntel**

aus guter Ware hergestellt, lange Fassons, modern verarbeitet; jeder Mantel

jetzt nur Mk. **23 00**

Grosser Gelegenheitskauf !!

Einen grossen Posten

**reinseldene Damen-Blusen**

!! die Bluse nur Mk. **6 85** !!

Einen Posten schwarze

**Astrachan-Sport-Jacketts**

schicks, moderne Fassons, sehr kleidsam. — Selten billig,

jetzt nur Mk. **14 00**

Die noch vorhandenen

**Mädchen-Mäntel, Mädchen-Kleider, Damen-Rostüme**

in schwarz und farbig,

**Kostüm-Röcke, Damen-Ulster, Damen-Blusen**

werden zu bedeut. herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bitte, unsere Schaufenster zu beachten!

Man vergleiche Preise und Qualitäten!

Die Restbestände in **Damenhüten**, garniert u. ungarziert, **Kinderhüten**, sowie die noch vorhandenen **Herrn- u. Jünglings-Paletots, Ulster** werden ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Jeder in den Schaufenstern befindliche Gegenstand wird auf Wunsch bereitwilligst aus dem Fenster genommen!



Der seit vielen Jahren anerkannt billige  
**Ausverkauf** beginnt Montag **3. Januar.**  
**M. Schneider**  
 Leipzigerstrasse 94.

Während des Ausverkaufs **Rabattmarken** auf alle Waren Man muss die Auslagen sehen.

Keine Ziehungsverlegung. Unwiderruflich  
 Ziehung schon 11. und 12. Januar.  
**Altonaer Lotterie**  
 7369 Gewinne (300 000 Lose) im Werte von Mark  
**125 000**  
**50 000**  
**15 000**  
 bar ohne Abzug zahlbar  
**Altonaer Lose 2 Mark** Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
**A. MOLLING, Lennestr. 4**

**Bach-Konzert**  
 Dienstag, d. 4. Januar, abends 8 Uhr, Mozartsaal, Weidenplan 20  
**Drittes Konzert im Deutschmädchenbundes.**  
 Martha Oppermann (Gesang), Hedwig Greltz (Klavier).  
 Gastkarten zu 1.50 für festen Platz und 1 Mk. für freien Platz in der  
 Hofmusikalienhandlung von H. Hothan.

**Büchchens Weihnachtstraum**  
 mit Bildern und Kriegsweltweihnacht.  
**Weihnachtsaufführung des Deutschmädchenbundes**  
 Mozartsaal, Weidenplan 20, am Sonntag, den 5. Januar, nachm.  
 5 Uhr zum Besten der Lazarettkassen. Verwundete frei. Erwachsene  
 30 Pf. Kinder 25 Pf. an der Kasse und bei H. Hothan.

**Volkspark.**  
 Wir senden allen in der Heimat  
 und den im Feindesland weilenden  
 Partei- und Gewerkschaftsgenossen  
 sowie in unserem Heim unter-  
 gebrachten, tapferen Verwundeten  
 und dem gesamten Pflegepersonal  
 unseres Lazarettes, sowie allen  
 werlen Besuchern unseres Heims  
 die herzlichsten  
 Grüsse zum Jahreswechsel.  
 Die Geschäftsleitung:  
 I. A. Emil Kod.

Meiner werten Kundschaft die  
**Herzlichsten Glückwünsche**  
 zum Jahreswechsel.  
**W. Töpfer,**  
 Käsefabrik. Berlinerstrasse 7.

**Unterricht.**  
  
**Neue Kurse**  
 für Damen und Herren  
 jeden Standes und Alters  
 behufs vollständiger Ausbildung für das  
 kaufmännische u. landwirtschaftl. Bureau  
 oder nur in Buchführung, Abschluss,  
 Stenographie, Maschinenschreiben etc.,  
 Sprachen  
 beginnen am **3. Januar**  
 oder täglich: Tages- und Abendkurse, Vierteljahres-, Halbjahres-  
 und Jahreskurse, Pension, Prospekte frei.

**Gieseguth's Handelslehranstalt,**  
 Halle a. d. S., Zinkgärtenstrasse 15 Fernruf 3013.  
 Ecke Gr. Steinstr. (Zigerrenhandlung Mucha).  
**Student**  
 erteilt Nachhilfe-Unterricht mit  
 größtem Erfolg in allen Fächern, Dtl.,  
 unter Kr. 2537 an die Exped. d. Bl.

Wer erteilt einem Schüler  
**Unterricht i. Lautspielen?**  
 Schreiben bitte in der Geschäftsstelle d.  
 Zeitung niederzulegen.  
 Nachhilfeft. ent. Unterrichts 1,8-4.  
 8-9, auch Sonnt. mit. 18-24 Wk. Df. u.  
 n. N. 2532 an die Exp. d. Bl.

**Vermischtes.**  
**Metallbetten** an Privats. Katalogfrei.  
 Holzrahmenmattretz, Kinderbetten.  
 Eisenstahlabrik Stahl L. Thür.  
**Genarionshähne, gute Schläger,**  
 v. verk. Wilhelmstr. 7. Gantenb. H. T.

**10 Wolltage**  
 vom 30. Dezember bis 8. Januar 1916.  
**Deutsche Hausfrauen!**  
 Ihr habt gesagt, daß es Euch möglich war, ohne daß wir vom Auslande Produkte erhalten, unser Vaterland  
 mit Auslands-Produkten zu unterstützen. Die Zukunft deutet Eure Kraft weiter, damit unsere Feinde endlich  
 niedergeworfen werden und unter keiner Bedingung unser Vaterland seinen Stolz erlitt. Erst deshalb weiter für Rohprodukte,  
 als wie Lumpen, Knoschen, Metalle, Gummi etc. mit geht zum Verkauf.

**Zahle für alle wollene Strumpfabfälle Kilo 1.30,**  
 Lumpen Kilo 6-10 Pfg. je nach Qualität,  
 Knoschen Kilo 8 Pfg.,  
 Lumpen, Stoffe je nach gezeigten Schöpfpreisen,  
 Stiel, Zink, Eisen je nach Qualität und Art,  
 Mehl aus Schinderei Kilo 80 Pfg.,  
 Papierabfälle 100 Kilo 3,00 Mark.

**Domplatz 9, W. Theuring, Domplatz 9,**  
 direkt an der St. Ulrichstraße. Telefon 3285. direkt an der St. Ulrichstraße.  
 Während der Wolltage erhält jeder Bringer ein Bild deutscher Heerführer  
 oder Sr. Majestät.

**G. H. Fischer, Bankgeschäft**  
 (Begründet 1894)  
 Alte Promenade 26. - Fernruf 893.  
 Ausföhrung aller bankmäßigen Geschäfte.  
**An-, Verkauf u. Beleihung von Wertpapieren.**  
 Vermietung von Stahlkammerbüchern.

**Zoologischer Garten.**  
 Am Neujahrstage und Sonntag, d. 2. Januar,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Großes Konzert**  
 vom  
**Orchester des Herrn Musikdirektor Görlach.**  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., Militär ohne Dienstadt geht  
 vorn. 10 Pfg., nachm. 20 Pfg.

Das in Bitterfeld belagene, allgemein bekannte  
**Restaurant „Zum alten Schützenhaus“**  
 (Gastgeschäft, eignet sich auch zur Einrichtung eines Saales)  
 wird zum 1. April 1916 pachtlos. Bewerber wollen sich mit uns in  
 Verbindung setzen.  
**Aktien-Bierbrauerei Bitterfeld.**

**Zahnelier Willy Muder**  
 Neue Promenade 16, l. Ecke Leipzigerstr.  
 Fernspr. 3483 im Gartenhaus  
**am Leipziger Turm.**

**Gartenstadt Skopau a. S.**  
 Einfamilienhaus m. schön.  
 Garten von 3500 qm Größe,  
 Rhein, 1740 Mk. nach unter,  
 Erdmietevertrag, zum 1. 10. 16  
 zu verm. Verköpfung nur nach  
 vorher. Besichtigung.  
 Geschäftsführer der Gartens.  
 Stadt Skopau.  
 Fernruf Merseburg 317.

**Kauf-Gesuche.**  
**Grundstücke.**

**Kauf-Gesuch.**  
 Ein Berliner Landwirt in den  
 besten Jahren sucht ein mittleres  
 Bauerntum zu kaufen oder ein  
 größeres Gut zu pachten. Da Be-  
 ringer nur wenig Familie hat, kann alter  
 Besitzer nach Belieben auch wohnen  
 bleiben. Offerten unter P. 2547 finf  
 an die Exped. d. Blg. zu richten.

**Arnold & Troitzsch, Teppichhaus**  
 Halle (Saale)  
 Fernsprecher 485 u. 407 Große Ulrichstraße 1 (am Kleinschmieden) Fernsprecher 485 u. 407

**Inventur-Ausverkauf vom 3. bis 20. Januar.**

**Einige Hundert Teppiche** teils bis zur Hälfte im Preise ermässigt  
 Größen: 135x200, 170x235, 200x300, 235x315, 250x350, 300x400, 350x450 und grösser.  
 Rest-Posten eines Fabrikaglers: 175x235  
**Haarbrüselteppiche, beste Qual. 40,- für 25,-**

**Bettvorlagen, einzeln und paarweise** bedeutend unter Preis.  
**Läufer** in Cocos, Jute, Haarbrüsel, Volour. Reste unter 15 m besonders billig.  
 Eine grosse Anzahl **Pflüsch-Divandecken** mit kleinen Fehlstellen statt M. 30,- für **M. 18,-**

**Gardinen, Verkauf II. Stock Personen-Aufzug.**  
**Künstler-Gardinen** 2 Schals Fenster 1 Querbehang von M. 4,25 an.  
 Grosse Posten **Stores** und **Halbstores** in Tau, Spachtel, Elanin u. s. w. jetzt M. 2,-, 4,75, 5,50, 6,- bis 40,-  
**Mehrere Hundert Fenster-Dekorationen**  
 Pflüsch, Tuch, Kachelleinen, Gobelin  
 jetzt 7,50 bis 50,-  
 200 Stck. einzelne Lambrequins spottbillig.

**Möbelstoffe** Pflüsch, Gobelin, Rips, Möbelpflüsch 1,30 Mrk. von 5M. an.  
**Reste und Reismuster** ca. 140 Mrk. zu halben Preisen.  
**abgepasste Moqu.-Bezölge, Sitz und Lehne** jetzt von 13 M. an.  
**2000 Meter Cretonne** 80, 100 und 130 cm breit. per Meter von 30 Pfg. an.  
**Küchen - Cretonne** Grosse Musterauswahl. per Meter von 45 Pfg. an.  
**Linoleum Stöckware und Läufer** Reste in durchgehenden Mustern teils zur Hälfte des Preises.



## Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.  
Heute Silvesterfeier  
zum letzten Mal: „Grigri“.

Im Januar 1916 Gastspiel des  
unübertroffenen rheinischen Komikers

# Jean Blatzheim

mit seiner Gesellschaft und eigenen Ausstattung.  
Täglich der erfolgreiche Schlager:

## Infanterist Pflaume

Schwank aus der Jetztzeit in 3 Aufzügen  
von Max Neul und Max Ferner  
mit Direktor Jean Blatzheim als Konservenfabrikant,  
Tobias Pflaume in der Hauptrolle.

Jean Blatzheim erzählt als Infanterist Pflaume  
Lachsalm auf Lachsalm!

Sonabend (Neujahr) 4 Uhr 2 Vorstellungen.  
sowie Sonntag 8 Uhr 2 Vorstellungen.  
Nachmittags kleine Preise. Erwachsene 1 Kind frei.  
Tageskasse, auch Sonntags, ab 10 Uhr ununterbrochen.

## Saalschloß-Brauerei

Sonabend, den 1. und Sonntag, den 2. Januar nachm.  
3 1/2 bis abends 11 Uhr:

# zwei große Konzerte der Görlich'schen Kapelle.

Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. Militäre frei.  
F. Winkler.

## Gasthof Modler, Büschdorf.

Sonabend, den 1. Neujahr u. Sonntag, den 2. Januar nachm.

# Große Militär-Streich-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle der 2. Ersatz-Abteilung  
des Infanterie-Regiments Nr. 75.  
Leitung: Herr Kapl. Obermusikmeister C. Steuer.

Eintritt 30 Pfg. Militäre bis Vortagepächter Ermäßigung.  
Fernruf 3299. Hallestelle der elektr. Straßenbahn.  
Wohlfahrt Markt und Riebeckplatz mit 12-Minutenverkehr.

## Bäcker und Konditoren

können unbedrucktes Zeitungspapier (Rosenreife), zu Einschlags-  
zwecken vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsstelle dieser  
Zeitung, Große Strichstrasse 17, Konditor-Kantor, erhalten.

Thallassale, am 18. Januar, 8 Uhr

# Beethoven-Abend EUGEN d'ALBERT

Karten 4, 3, 2, 1.50 u. 1 Mk. bei Heinrich  
Nothan.

Otto Unbekannt. Halle a. S.



## Brillen, Klemmer

mit Rathenower Gläsern werden jedem Auge sorgfältig angepaßt.  
Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im  
Optischen Institut

# Otto Unbekannt,

Grosse Ulrichstrasse 1 a.

## V. S.

# Passage-Theater. Astoria-Lichtspielhaus.

## Eva Speier Dorrit Weixler

in den Hauptrollen  
sowie das glänzende Festprogramm  
bieten die schönste

# Festtags-Unterhaltung.

## Zum Jahreswechsel

allen unseren Gästen, Freunden und Gönnern die  
**besten Glückwünsche!**  
Vereinigte Lichtspielhäuser „Passage“ und „Astoria“.  
Die Direktion.



# Reichshof

Alle Promenade 6 Inh. Ed. Hennig

## Silvester-Konzert

im Familien-Kaffee und in dem als Bier-  
haus wiedereröffneten Reichskeller  
von 7 bis 12 1/2 Uhr

# Am 1. u. 2. Januar Nachmittags- u. Abend-Konzerte

Zum Ausdruck gelangen die vorzüglichsten Kellereien Aktien-Biere

## Restaurant der Thalia-Festsäle

Geiststr. 42 a. : Teleph. 818. : Inh. Emil Osburg.

# Am 1. und 2. Neujahrstag von nachmittags 4 Uhr

## Grosse Künstler-Konzerte.

30 vollständige  
Schlafzimmers-  
einrichtungen,  
echt Eiche, vom einfachsten bis zur  
eleganteren Ausföhrung verkauft zu  
sehr besonders billigen Preisen.  
Friedrich Petzke,  
Geisstraße 26.



# INVENTUR Ausverkauf

<b>Serie I</b> Korsette, all. Farb., lechse Form, früher bis M. 6,50 jetzt .....	<b>3,45</b>	<b>Serie IV</b> Korsette, mit neuester For- men, bis 1. stark, Damen geeignet, mit 4 Strumpf- löchern, früher bis M. 6,50 jetzt	<b>10,45</b>
<b>Serie II</b> Hülllose, mod. Formen in halber, glatten u. ge- streift, Dreien u. Beize, früher bis M. 10,- jetzt	<b>6,45</b>	<b>Serie V</b> Korsette, eleg. ganz mod. Formen, in tollerloser Aus- führung mit 4 Strumpflö- chern, früher bis M. 12,50 jetzt	<b>13,95</b>
<b>Serie III</b> Korsette aus schimmiger, Stoffen mit waschbar. Ein- lage u. 4 Strumpflöchern, früher bis M. 12,50 jetzt	<b>7,95</b>	<b>Modelle</b> aus dem Schaufenster, herabgesetzt um ....	<b>75%</b>

**Arnold Oberksky**  
Halle a. S.  
Leipzigerstrasse 103. - Fernruf 4940.

## Stadt-Theater

Sonabend, den 1. Januar 1916,  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
Fremdenvorst. bei ermäßigten  
Preisen.

# Der fliegende Holländer.

Oper von Richard Wagner.  
Abends  
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr.

## Alt-Wien.

Operette von Lanner-Stern.  
Sonntag, den 2. Januar 1916,  
nachm. 3 1/2 Uhr:

# Der gestiefelte Kater.

Abends:  
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr  
Neuestudiert!

## Undine.

Oper von Lortzing.  
Montag, den 3. Januar 1916,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:

# Der gestiefelte Kater.

Abends  
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr  
**Die Jüdin.**  
Oper von Halévy.

## Thalia-Theater.

Geöffnet des Stadttheater-Vertrags  
bei vollständigem Besetzung  
Sonabend, den 1. Januar, abds. 8 Uhr

# Renaissance.

Schauspiel v. Schöthan u. Koppel-Greif.  
Sonntag, d. 2. Januar 1916, abds. 8 Uhr

# Die beiden Reichenmüller.

Schauspiel von Anton Han.

## 3 D.

7. 1. 6 1/2, L. U. M. Ber. Br.

# Fr. z. St.

8. 1. 7 1/2, U. III Bol. Brm.

## Kurhaus Voigtstust

Winterkurort d. Clausthal i. S.  
600 m hoch. Exzell. Familienhaus  
mit allem Komfort. Sehr geeignet  
für Erholungsbedürftige. Natur-  
prospekt frei.

Die neuesten und besten Wäsch-  
maschinen, 12 1/2 Mk., liefert u.  
empfiehlt  
Seifingstr. 6 S. II

## Wasserdichte Schlaf-Säcke Wäsche-Säcke

empfiehlt

# Julius Bacher,

Halle, Leipzigerstr. 102

## Wollwasch-Seife

Stück 35 Pfg.

unentbehrlich zum Waschen von Woll-  
stoffen, Sportkleidern, Sweater, woll.  
Unterzeug, wollenen Strümpfen etc.  
Schnee Nicht., Gr. Steinstr. 84.

## Eduard Kobert

Seifenfabrik Gr. Ulrichstr. 43  
Gegr. 1793 : Tel. 1691  
empfiehlt in allbek. Qualität

# Kernseifen u. Schmierseifen

Spezialität Kalttelleifen.

## Damenbinden

- reine Watte-füllung -  
- Duftend 75 Pfg.  
extra groß Duftend 85 Pfg.  
Dufthaus Sass, Poststr. 1,  
a. Leipzig, Fernr.

## Seit Jahren

zahlt allerhöchste Preise f. getrag.  
**Herrenkleider,**  
**Schuhwerk,** sowie ganze  
Wardroben.  
Bei Bestellung durch Postkarte oder  
Telephon Nr. 4889. Komme sofort  
aus und außerhalb.

# Eink- und Verkaufshaus

22 Schüllershof 22, am Marktplatz,  
Renner.

# Außergewöhnliche Vorteile

bietet auch  
mein dies-  
jähriger

# Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Abteilungen meines reichhaltigen Lagers.  
Die Preise sind teils weit unter Einkauf gestellt, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend.  
**Beginn am 31. Dezember.**

# Fernruf 813 W. Brackebusch Gr. Ulrichstrasse 37

Größtes Sonder-Geschäft für sämtliche Herren-Bedarfsartikel.